News

News: In Kürze wird das Feuerhaus vom Memmertfeuer abgebaut

Beigetragen von S.Erdmann am 30. Sep 2013 - 15:54 Uhr

Zum nunmehr fünften Mal fand jetzt das "Insel-Musikfest" aus Anlass des Tages der deutschen Bürgerstiftungen statt. Neben der Juist-Stiftung war auch die Kurverwaltung und die Jugendbildungsstätte Theodor Wuppermann daran beteiligt, ebenso eine ganze Reihe von Musik- und Tanzgruppen der Insel.

Dieter Brübach, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, freute sich, dass sich wieder so viele Musiker als Zeitspender für die Veranstaltung gefunden hatten. Er konnte im großen Saal vom "Haus des Kurgastes" auch sehr viele Zuhörer begrüßen, die trotz des Sonnenwetters an diesem Nachmittag dorthin kamen. Er dankte auch der Kurverwaltung, die den Raum zur Verfügung gestellt hatte und Ingo Steinkrauß, welche das Programm und die Zusammenstellung der Gruppen erarbeitet hatte.

Zugleich konnte der Vorsitzende auch einen Scheck in Höhe von 1.430 Euro aus den Händen von Gudrun Haiden, der Sportleiterin bei der Kurverwaltung, entgegen nehmen. Dieses war der Erlös aus Sammlungen beim Strandsport und dem Verkauf von T-Shirts bei den beliebten Inselläufen im abgelaufenen Sommer. Das Geld soll nach Angaben von Brübach der Renovierung des Juister Memmertfeuers dienen. Er konnte dazu berichten, dass das Feuerhaus am 7. Oktober demontiert und zum Festland gebracht wird, damit es im kommenden Sommer wieder im neuen Glanze am Hafen erstrahlen kann.

Lobende Worte für die Arbeit der Stiftung fand auch Bürgermeister Dietmar Patron. Diese Institution würde mit einem unheimlichen Engagement, das man gar nicht hoch genug bewerten könne, auf der Insel in vielen Bereichen tätig sein. So könnten viele Dinge für den Juister und den Gast durchgeführt oder angeschafft werden, die aufgrund der Kassenlage der Gemeinde sonst gar nicht möglich wären. Als Beispiel nannte er das jüngste Projekt, nämlich die Aufstellung von Sportgeräten im Bereich des Janusplatzes. Vorstandsmitglied Michael Bockelmann, der an diesem Nachmittag durch das Programm führte, berichtete dazu, dass die Geräte bereits auf der Insel eingetroffen sind; mit dem Aufbau soll in etwa zwei Wochen begonnen werden.

Nach den Begrüßungsansprachen wurde eine Präsentation gezeigt, in der Christiane Wittlich die gesamten Projekte und die Arbeit der Stiftung zusammengestellt hatte. Danach waren dann der Worte genug gewechselt und die Musik kam nun zu tragen, wobei für jeden etwas dabei war. Den Anfang machte dabei Melanie Janssen als Solistin, die mit ihrer Gitarre drei englischsprachige Balladen zu Gehör brachte und mit einer eindrucksvollen Stimme begeisterte.

Neu auf Juist waren dann ungewohnte aber durchaus hörenswerte Klänge mit viel Rhythmus, denn vier Juister Frauen spielen unter dem Namen "Just Drums" auf Trommeln. Diese Musik, die überwiegend aus Westafrika stammte, machte viel Freude. Geleitet wird die Gruppe von Imke Kreusel. Es folgten die Damen von "Crows in line", der von Gudrun Tiemann geleiteten Linedance-Gruppe. Auch diese Damen sorgten für Stimmung im Saal.

Nach einer Kaffeepause, wo die freiwilligen Helfer/innen für Waffeln und Getränke sorgten, waren dann die Männer an der Reihe. Der Juister Shantychor stand auf der Bühne, um einige Seemannslieder und Shantys vorzutragen. Als Leiter fungiert dort Thomas Fisser, der zugleich das Schifferklavier in der Formation spielt.

Einen wahren Wirbelwind in der Halle entfachten dann die Cheerleader vom TSV Juist. Leiterin Bettina Suk-Langbein präsentierte dabei gleich drei Gruppen unterschiedlichen Alters, darunter auch die "H?n?P Dance Crew", die kürzlich den zweiten Platz beim German Dance Trophy in Leer gewonnen hatte. Ebenfalls dabei waren die "Crazy Dance Crabs" und die "Crazy Dancing Sandy Punches", alle Gruppen wurde mit sehr Beifall bedacht.

Im Bereich des kleinen Saals trat dann die Musikgruppe "Ju(i)st 4 Fun" unter der Leitung von Tatjana Janssen auf. Hier wurde eine Reihe bekannter Hits, Oldies und Schlager gespielt. Die aus drei Musikern bestehende Formation ist im Vorjahr aus der Gruppe "Soul Wave" hervorgegangen, die sich wegen dem Wegzug zum Festland von Mitgliedern aufgelöst hatte.

Zum Schluss dann noch Blasmusik vom Feinsten. Der Musikverein "Harmonia" unter der musikalischen Leitung von Michael Bockelmann spielte Märsche, Walzer, Dixeland und ein klassisches Thema, womit man das noch verbliebene Publikum, welches bis zum Ende ausharrte, begeisterte. Leider musste man in etwas verkleinerte Form auftreten, da das Schiff aus Norddeich wegen dem durch starkem Ostwind verursachten Wassermangel erhebliche Verspätung hatte und dort an Bord noch einige Bläser saßen, die eigentlich mitspielen wollten.

Unsere Fotos entstanden alle beim diesjährigen "Insel-Musikfest".

JNN-FOTOS: STEFAN ERDMANN

Article pictures












T-STIFTUNG


JUIST
Soundcraft LX7




TATJAN

